

PROTOKOLL

BV: Gleisdreieck		
Thema: 9. Projektbegleitende Arbeitsgruppe Ort: „Grüne Villa“, Gleisdreieck Besprechungsdatum: 22. Mai 2007 Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste Verteiler: wie Anwesenheitsliste	Datum: 29.05.2007 Verfasser: Hr. Göhler Hr. Blenk Telefon: 030/70 09 06-26	
<u>Tagesordnungspunkte:</u>		
TOP 1	Protokoll der 8. Sitzung	
TOP 2	Aktueller Planungsstand Vorentwurf (Erläuterungen vor Ort anhand der abgesteckten Flächen mit anschließender Diskussion)	
TOP 3	Grundstücksangelegenheiten	
TOP 4	Verschiedenes	
	<u>Termin</u>	<u>Ver- antw.</u>
TOP 1 - Protokoll der 8. Sitzung		
- Das Protokoll wird ohne Beanstandung genehmigt.		
TOP 2 – Aktueller Planungsstand Vorentwurf		
A) Um die Planung vor Ort (östlicher Parkteil) besser nachvollziehen zu können, wurden ca. 25 Punkte abgesteckt, die die Fläche der „Kreuzberger Wiese“, den „Generalszug“ und die Grundstücksgrenze zum Baufeld Möckernkiez markieren. Entsprechende Pläne wurden an die Teilnehmer verteilt. - Anhand der vor Ort erkennbaren Strukturen der Planung wurde in Teilbereichen der Planungsansatz vom Atelier Loidl nochmals verdeutlicht, z. B.: . Erhalt des Vegetationsstreifens im Schwechtenpark an der Grundstücksgrenze zum Museum, . Umgang mit der alten Pflasterstraße, . Berücksichtigung historischer Relikte im Parkrahmen, . Erhalt und Integration von Einzelbäumen und Baumgruppen, . Verdeutlichung der Auswirkungen einer Mauersanierung an der Möckernstraße (Baumfällungen in einem bis zu 2 m breiten Streifen entlang der Mauer). - Ergänzt werden diese Aussagen durch Hinweise und Erläuterungen aus den ökologischen Auswertungen von Frau Dr. Markstein wie z. B. die For-		

BV: Gleisdreieck		
<p>derung zum Erhalt der linearen Wiesenstrukturen im Bereich des Parkrahmens nord-westlich des Baufeldes Möckernstraße.</p> <p>Im Ergebnis zeigte sich,</p> <ul style="list-style-type: none"> . dass die Absteckung engmaschiger erfolgen muss, um die räumliche Wirkung der Planung richtig zu verdeutlichen, . dass die Darstellung im Plan und die Absteckung in der Örtlichkeit in einigen Bereichen Fragen aufwerfen (Restflächen, ohne eindeutige Zuordnung), die im Rahmen der weiteren Bearbeitung des Vorentwurfes beantwortet werden müssen. <p>B) Zweiter wesentlicher inhaltlicher Bestandteil der Begehung war die Suche und mögliche Festlegung eines Standortes für das Projekt des Interkulturellen Gartens.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Besuch des Projektes am jetzigen vorläufigen Standort im Schwechtenpark erläuterte Frau Schedlich vom Südost-Europa Kultur e.V. den Ansatz und die Notwendigkeit dieses Projektes für den zukünftigen Park auf dem Gleisdreieck. - Im Laufe des Gesprächs wurde nochmals deutlich gemacht, dass die Flächen des Schwechtenparkes für dieses Projekt nicht auf Dauer genutzt werden können. Das Projekt als solches aber nicht in Frage gestellt wird. - Im Weiteren wurde die vorgeschlagene Fläche westlich vom Baufeld Möckernstraße zusammen mit den Mitgliedern des Vereins „begutachtet“. - Der vorgeschlagenen Fläche wurde grundsätzlich zugestimmt. - In diesem Jahr können die Flächen im Schwechtenpark noch bearbeitet werden. - Der Umzug auf die neue Fläche könnte nach Beräumung im Frühjahr 2008 erfolgen. 		
TOP 3 – Grundstücksangelegenheiten		
<ul style="list-style-type: none"> - Keine neuen Erkenntnisse. 		
TOP 4 – Verschiedenes		
<ul style="list-style-type: none"> - Bis zum Beginn der Sommerferien soll eine Initiativenplattform stattfinden. 		

.....
Göhler

Verteiler: an Teilnehmer